

Fakten über den Berlin W.H.O. Workshop

21. - 23. Februar 1996

Thema: MCS oder IEI ?



Der Industriekreisen sehr verbundene und von der Agrarchemie gern zitierte Prof. vet. "Adolf Dollar" (siehe im obigen Bild links) (gemeint ist Lingk, der eigentliche Boss des BGVV und Verbindungsmann zur chemischen Industrie), dem man den Titel des Giftexperten verlieh, erklärte kürzlich in der alten "Reichshauptstadt Berlin" - im Rahmen einer selektierten Runde vor hauptsächlich + nachweislich "deutschstämmigen" Experten (mit nur wenigem ausländischen Beiwerk) - , es gäbe kein MCS beim Menschen, weil man eine derartige Erkrankung noch nie im Amt habe feststellen oder sehen können. Solche "defätistischen Charakterzüge" (gegenüber nationalem positiven Chemie- Bewußtsein) habe man im Amt allenfalls am Tier nach Pyrethroidanwendung beobachtet, wobei diese "lebensunwerten niederen Geschöpfe" zumeist in der Folge ihren verdienten Tod gefunden hätten. Aber Tierversuche ließen sich nicht auf den "deutschen Menschen" übertragen. Außerdem glaube er, daß solche "schwächlichen Tiere" ausländischer Herkunft seien und von Haus aus einer "minderwertigen Rasse" angehörten. Damit bräche jede- von obskuren Gestalten erfundene - Chemiekrankheit in sich zusammen; das könne man schon aus der " anglo-amerikanischen" Bezeichnung für diese " schwächliche menschliche Rasse" entnehmen, und das habe man im übrigen schon in den dreißiger Jahren erkannt. (Selbst die Schwäche- Seuche IEI sei zur Beruhigung aufgeregter EG- Mitglieder erfunden worden und nur vorübergehend gebilligt, letztlich indes genausowenig tragbar und müsse deshalb spätestens nach 3 Jahren beerdigt sein) Auch SEVESO- oder VIETNAM- Krankheiten seien nichts anderes als "sowjetische Verschwörungen" gewesen, und das sei noch dazu durch Gorbatschow widerlegt worden.

* Bitte kopieren und weiterreichen ! *